

Erläuterungen zum Bewerbungsprozess für das Öko.See.Dorf – Projekt Sonnenhof

Mit dem Durchlaufen des Bewerbungsprozesses können sich Interessierte beim genossenschaftlichen Wohnprojekt Sonnenhof des Öko.See.Dorfs als zukünftige Genossenschaftsmitglieder/Bewohner oder Unterstützer bewerben. Wir rechnen mit einem sehr dynamischen Entwicklungsprozess für dieses Wohnprojekt über mehrere Jahre hinweg und es braucht Entschlossenheit, Mut und Gemeinschaftsgeist, um es zu realisieren. Da die Umsetzung des Projektes einen hohen persönlichen Einsatz, eine starke Verbindlichkeit sowie finanzielle Mittel verlangt, machen wir hier die Anforderungen an die Bewerber transparent und bitten um eure Transparenz, um die passenden Voraussetzungen besser ausloten zu können.

► 1. Informationsphase

Zunächst empfehlen wir die Beschreibung des Projektes zu lesen und zu diskutieren und die innere Zustimmung zu den Werten und der Ausrichtung des Projektes zu überprüfen. Dann wäre es erforderlich, eine Informationsveranstaltung zu besuchen oder ein Informationsgespräch mit uns zu führen, so dass ein persönlicher Kontakt entsteht und Fragen geklärt werden können.

► 2. Gemeinschaftsbildung

Wir wollen einander begegnen und persönlich kennen lernen. Um diese Möglichkeit zu haben, bieten wir Gemeinschaftsbildungstage und/oder – Wochenenden an. Diese Anforderung erfüllt auch, wer schon an mehreren Terminen in der Initiativgruppe teilgenommen hat.

► 3. Bewerbungsfragebogens

Mit dem Ausfüllen des Bewerbungsfragebogens wird eine ganze Reihe von Informationen gegeben, die hilfreich sind, die eigenen Bedürfnisse, Kompetenzen und Absichten zu beschreiben und sich auch selbst dadurch bewusster und sicherer zu werden. Hier noch zusätzliche Informationen zu konkreten Fragen, die das Projekt Sonnenhof betreffen:

○ Finanzierung der Genossenschaft / Kosten für Genoss*Innen:

Der Sonnenhof wird von der Genossenschaft Öko.See.Dorf eG erworben. Ein Eintritt in die Genossenschaft ist erforderlich und bedeutet im Detail:

- Einen jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 250,- € im ersten Jahr und dann sinkend über 200,- € dann 150,- € auf schließlich 50,- € pro Jahr. Hierüber werden noch anfänglich erhöhte Verwaltungskosten des Objektes abgedeckt. Der Mitgliedsbeitrag wird bei Austritt aus der Genossenschaft nicht zurückgezahlt.
- Über den Kauf von Geschäftsanteilen:
 - Mitgliedschafts begründende Geschäftsanteile (Pflichtanteile): je 4 Anteile à 500€, also 2000€ pro Mitglied. Die Pflichtanteile decken Vorabkosten, wie Projektplanung, Entwurfsplanung, etc. ab, ggf auch für weitere Projekte des Öko.See.Dorfes
 - Nutzungs begründete Geschäftsanteile in Höhe von etwa 1200,- €/qm selbst genutzter Wohnfläche. Hierüber wird der Eigenanteil der Finanzierung des Objektes gestemmt. Die Gemeinschaftsräume werden über diesen Anteil mitfinanziert.
→ Geschäftsanteile werden bei Austritt aus der Genossenschaft zurückgezahlt.

- Nutzungsgebühr/Miete in Höhe von etwa ortsüblichen 10,- €/qm (kalt). In dieser Gebühr ist die Nutzung der Gemeinschaftsräume enthalten.

Als Beispiel: Eine Familie müsste für eine 75 qm Wohnung inkl. Nutzung der Gemeinschaftsräume der Genossenschaft beitreten und dafür 250,- € Mitgliedschaftsgebühr im ersten Jahr und 2.000,- € Pflichtanteile zeichnen. Um die Wohnung beziehen zu können müssen weitere 90.000,- € Geschäftsanteile á 500,- €, also 180 Anteile, gezeichnet werden. Das wären also für das erste Jahr insgesamt 92.250,- € Eigenkapital. 92.000,- € davon würden im Falle eines Austrittes wieder ausbezahlt werden. Auf dem Kapitalmarkt kann dieser Betrag gut finanziert werden, weil als Genossenschaftsanteil der Gegenwart gesichert ist (geförderte Kredite der KfW-Bank mit 50.000,- €/Erwachsenem, Zinsen teils kleiner 1%).

Die Tilgung des zum Erwerb benötigten Darlehens des Sonnenhofes wird über die Nutzungsgebühr/Miete ermöglicht. Diese soll für die Genoss*innen möglichst gering ausfallen. Eine Zuschusspflicht gibt es in der Satzung nicht.

Monatlich würden hierfür ca. 750,- € Nutzungsgebühr/Miete anfallen, was einer ortsüblichen Kaltmiete entspricht. Dazu kommen also noch die Nebenkosten des Gesamtobjektes, die entsprechend der Nutzung auf die Mitglieder umgelegt werden.

- Zum Carsharing:

Wir wollen möglichst wenig Fahrzeuge im Gebrauch haben und natürlich so viele wie nötig sind, um den Bedarf zu gewährleisten. Wir wollen dahin kommen, einen (E-)Car- und E-Bike-Fuhrpark im Carsharing anbieten zu können. Es ist auch beabsichtigt, dadurch weniger Stellfläche schaffen zu müssen und den wertvollen Grund für die Menschen nutzen zu können. Gefragt ist also deine Bereitschaft, dich daran zu beteiligen.

► 4. Aufnahmegespräch

Das Aufnahmegespräch wird mit allen Mitgliedern des Bewerber-Haushalts durch mindestens zwei Mitglieder der Sonnenhof-Gruppe geführt. Es dient dazu, gegenseitig noch offene Fragen zu klären und eine Einschätzung vornehmen zu können.

Der Antrag wird im Leitungskreis besprochen und das Ergebnis dann mitgeteilt.

→ → Wenn die Bewerbung vom Leitungskreis angenommen worden ist, sind noch weitere formale Schritte notwendig:

► Schriftliche Absichtserklärung abgeben für:

- Beitritt in die Genossenschaft: mit Mitgliedsgebühren und 4 Pflichtanteilen
- Mitarbeit in einem Arbeitskreis oder Unterarbeitskreis des Projektes Sonnenhof
- Teilnahme an einer Einführung in die Soziokratie
- Grundlagen in GFK (gewaltfreie Kommunikation) erwerben
- Erstwohnsitz und vorrangige Präsenz im Ökodorf-Projekt
- Verzicht auf eigenes KFZ und Beteiligung im Car-Sharing, soweit im Projekt möglich

Kontakt:

Öko.See.Dorf eG

Genossenschaftliches Wohnprojekt

Hausprojekt Sonnenhof

Brigitte Ehry

Gutenbergstr. 6 - 88677 Markdorf

E-Mail: mail@oekoseedorf.net

Bewerbungsfragebogen für das Öko.See.Dorf eG Projekt SONNENHOF

Genossenschaftliches Wohnprojekt

Januar 2021

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

mit dem vorliegenden Fragebogen möchten wir Eure Bedürfnisse und Kompetenzen für das Genossenschaftsprojekt Öko.See.Dorf-Sonnenhof erfahren. Jeder Erwachsene sollte diesen Bogen selber vollständig für sich ausfüllen. Dem zugrunde liegt der Informationsteil mit der Konzeption und Beschreibung zur Umsetzung des Vorhabens mit Stand vom Januar 2020 und den Erläuterungen zum Bewerbungsprozess.

1.) Persönliche Daten

Vorname _____ Nachname _____

Geschlecht weiblich männlich anderes Geburtsdatum _____

Adresse _____

E-Mail _____ Tel _____ Handy _____

Beruf, Abschlüsse, Tätigkeit _____

Familienstand/Haushaltsgröße _____

Muttersprache _____ weitere Sprachkenntnisse _____

2.) Wohnraumbedarf

Ich bewerbe mich alleine um eine Wohnung um einen Platz in einer WG

Ich bewerbe mich zusammen mit anderen um eine Wohnung und zwar mit:

	Vorname	Name	Geb.dat.	Beziehungsverhältnis (Partner, Kind, etc.)
1.	_____	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____	_____
4.	_____	_____	_____	_____

Wie groß sollte die Wohnung für Dich/Euch sein? _____ m², wieviel Wohnräume benötigt Ihr/Du? _____

Heute lebe ich/wir auf _____ m² in einem/r Haus/Wohnung mit _____ Wohnräumen

3.) Kompetenzen

Meine Fähigkeiten und Kompetenzen, die ich grundsätzlich habe und wenn möglich auch für das Wohnprojekt einbringen würde, sind:

gerne weiter auf zusätzlichem Papier

4.) Werte und Anforderungen

Unsere Grundhaltung und Werte sollen in der Verwirklichung des Projektes zum Ausdruck kommen. Zudem sind eigene Mittel erforderlich. Daraus leiten sich die Anforderungen an die Mitglieder bzw. Bewerber ab:

- Eine ökologische und nachhaltige Lebensweise zu führen und weiter zu entwickeln
- Motiviert und engagiert zu sein, das beschriebene Öko.See.Dorf-Konzept umzusetzen
- Aktiv in Arbeitskreisen, Projekten und Patenschaften mitzuarbeiten
- Teilnahme an Gemeinschaftsbildungsprozessen und partizipativer Mitgestaltung
- Teilnahme an einer Einführung in die Soziokratie
- Grundlage in GFK (gewaltfreie Kommunikation) erwerben
- Absicht zum Verzicht auf eigenes KFZ und Beteiligung im E-Car/E-Bike-Sharing (das dann aufgebaut wird)
- Erstwohnsitz und vorrangige Präsenz im Ökodorf-Projekt Friedrichshafen
- finanzielle Mittel von ca. 20-25 % der Entstehungskosten des individuellen Wohn- und raumes plus ca. 10 % für Gemeinschaftsräume einzubringen (dazu gibt es vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten, also keine Bange)
- und für zusätzlich dort Gewerbetreibende sind ebenfalls finanzielle Mittel von ca. 20-25 % der Entstehungskosten der selbst genutzten Gewerberäume einzubringen

Wie stehst du zu diesen Werten und Anforderungen?

nimm gerne ausführlich auf zusätzlichem Papier weiter Stellung dazu

5.) Gemeinschaftsräume- und Flächen

Mir sind folgende Gemeinschaftsräume und –Flächen wichtig und ich bin bereit die Finanzierung und den Unterhalt dafür anteilig mitzutragen:

	Überhaupt nicht		sehr wichtig		
Gemeinschafts-u. Seminarraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinschaftskantine/-küche/Bistro	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gästezimmer, -wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielzimmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werkstatt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meditationsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grillplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Boule Platz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kräutergarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beerengarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemüsebeet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Räume, Flächen, Anwendungen wären Dir darüber hinaus wichtig? Werfe dazu gerne nochmal einen Blick auf die Möglichkeiten, die der Sonnenhof bietet.

5.) Eigenes Gewerbe

Ich beabsichtige Gewerberäume im Ökodorf-Projekt zu nutzen und ich bin bereit die Baufinanzierung und den Unterhalt dafür anteilig mitzutragen. Der Bedarf besteht für

Bezeichnung des Gewerbes _____ Anzahl der Mitarbeiter _____

Anzahl Räume Größe in qm sonstige Angaben

Büroräume _____

Praxisräume _____

Werkstatt _____

Produktionsräume _____

Verkaufsräume _____

Gastronomie _____

Sonstiges _____

7.) Organisation und Selbstverwaltung

Das Ökodorf-Projekt wird als eingetragene Genossenschaft organisiert werden und sich an der Soziokratie orientieren. Zudem bilden wir einen Leitungskreis und 4 Arbeitskreise mit weiteren Unterkreisen, in denen wir partizipativ zusammenarbeiten.

Die Arbeitskreise sind:

- A. Scouting
- B. Design, Architektur, Technik
- C. Öffentlichkeitsarbeit, Bildung
- D. Gemeinschaft, interne Kommunikation

In welchen Arbeitskreis und zu welchen Themen möchtest Du Dich einbringen?

Vielen Dank für Deine/Eure Mühe, bitte hier noch unterschreiben und an uns zurücksenden:

Ort, Datum Unterschrift(en)

An:

Öko.See.Dorf

Genossenschaftliches Wohnprojekt

Brigitte Ehry

Gutenbergstr. 6 - 88677 Markdorf

E-Mail: mail@oekosedorf.net